

# Wahl AUTOMAT Demokratie

NACH  
HALL

Viele fragen sich, ob sie dieses Jahr an der Bundestagswahl teilnehmen sollen und wenn ja, welcher Partei sie ihre Stimme geben können. Auch ich bin und bleibe zweifelnd. Als Demokrat fühle ich mich der Wahl verpflichtet. Und die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Natürlich besteht die Gefahr, dass sich die Wählerstimmen bei den sonstigen Parteien häufen und so letztendlich verloren gehen, da keine der kleinen Parteien Aussicht hat, die fünf Prozenzhürde zu überspringen. Aber wenn 10 % der Stimmen und mehr auf SONSTIGE entfallen, ist und wäre es ein starkes Zeichen an die etablierten Parteien, das diese nicht so einfach ignorieren können.

Ich war sehr gespannt, was der „Wahl-O-Mat“ mir diesmal empfehlen würde. Ich veröffentliche an dieser Stelle mein Ergebnis, weder als Wahlempfehlung noch als Hinweis darauf, dass ich am 26. September 2021 genau so abstimmen werde. Es war für mich schon sehr überraschend und auch genugtuend zu sehen, dass mein Bauchgefühl bestätigt wurde und die kleinen Parteien zum Teil mit großem Abstand vorne lagen. Also bitte unbedingt selbst ausprobieren und am Ende auch Alternativen wie „dieBasis“, „ÖDP“ oder die „Freien Wähler“ anklicken!

Milosz Matuschek schrieb in seinem Blog am 2. September 2021:

*„Ich bin inzwischen überzeugter Nichtwähler. Nicht weil ich die Demokratie verachte, sondern weil ich sie achte. Aber ein Engagement für eine Scheindemokratie ist für mich Zeitverschwendung. Ich will eine bessere, eine echte Demokratie.“*

Dieser Meinung, die ich sehr gut nachvollziehen kann, möchte ich dennoch entgegenen und euch alle zur Wahl, ja sogar zur Wahlwerbung ermutigen. Vielleicht sogar mit Hilfe dieses menschenunwürdigen Automaten, der aber so wunderbar den Zeitgeist trifft und wirklich alle Parteien sichtbar macht! Teilen, teilen, teilen! Schlagen wir das „System“ mit seinen eigenen Mitteln;-)

Im Folgenden möchte ich noch den offenen und wichtigen Brief an die Parteien abdrucken, der zum Mitmachen einlädt und vielleicht noch rechtzeitig vor der Wahl viele Menschen aufwecken möge. (ms)

<https://nachhall.net/rik02>



# Wahl-O-Mat®

Bundestagswahl 2021



Ergebnis



Tuning



Parteienvergleich



Begründungen



Standpunkte

## Ihr Wahl-O-Mat-Ergebnis

dieBasis ^



78,3 %

### Basisdemokratische Partei Deutschland

Die Partei dieBasis wurde 2020 von Gegnerinnen und Gegnern der staatlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie gegründet. Sie spricht sich u.a. für mehr direkte Demokratie zur gleichberechtigten Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger und gegen verpflichtende Impfungen aus.

|| dieBasis

[Mehr Infos zur Partei →](#)

ÖDP v



58,7 %

CDU / CSU v



57,6 %

FREIE WÄHLER v



54,3 %

SPD v



51,1 %

FDP v



48,9 %

DIE LINKE v



48,9 %

GRÜNE v



42,4 %

Hohe Übereinstimmungen Ihrer Antworten mit mehreren Parteien bedeuten nicht zwangsläufig eine inhaltliche Nähe dieser Parteien zueinander.

### Übersicht aller Parteiantworten

Eine Übersicht mit den Antworten aller 39 Parteien auf die Wahl-O-Mat-Thesen finden Sie hier als [PDF](#).



Quelle: Wahl-O-Mat

<https://nachhall.net/rik02>



## OFFENER BRIEF AN DIE VORSITZENDEN DER SPD, CDU, CSU, FDP, LINKE UND BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende,

kurz vor der Bundestagswahl gewinnen wir den Eindruck, dass Corona im Wahlkampf kein Thema ist. In den Parteiprogrammen vermissen wir Konkretes. Als Wählerinnen und Wähler dürfen wir von den Parteien Konzepte für die zukünftige Corona-Politik einer Bundesregierung erwarten. Es wird eine zentrale Aufgabe der neuen Bundesregierung sein, die gesellschaftlichen Folgen der Pandemie zu bewältigen.

Corona war für die meisten Bürgerinnen und Bürger ein tiefer Einschnitt. Das öffentliche Leben ist seit März 2020 durch eine Vielzahl von Einschränkungen geprägt. Schulen, Universitäten, Gaststätten, Theater und viele andere Einrichtungen blieben lange Zeit geschlossen. Die sozialen, seelischen und wirtschaftlichen Folgen wiegen schwer.

Wir erwarten von den Parteien Antworten auf die drängendsten Fragen der Corona-Politik (Wahlprüfsteine):

**Expertenrat:** Welche konkreten Maßnahmen plant Ihre Partei, dass die künftige Corona-Politik begleitet wird durch einen Expertenrat, der sich aus allen betroffenen Disziplinen zusammensetzt: Expertinnen und Experten aus Medizin, Statistik, Virologie und Epidemiologie, aber auch Soziologie, Verhaltenspsychologie, Pädagogik, Kultur, Ökonomie, Politologie sowie Juristinnen und Juristen?

**Institutionen:** Wie sieht die Anerkennung und der öffentliche Respekt Ihrer Partei vor der Arbeit der STIKO als gesetzlich mandatierter Kommission aus, wenn dem Impfen eine zentrale Funktion bei der Bewältigung der Pandemie zukommt? Warum ist das Robert-Koch-Institut – anders als beispielsweise die Datenschutzbehörden - keine unabhängige Behörde, sondern dem Bundesministerium für Gesundheit unterstellt?

**Enquetekommission:** Was tut Ihre Partei dafür, dass der nächste Bundestag eine Enquetekommission einsetzt zur Untersuchung der Versäumnisse, die es bei der Bewältigung der Corona-Krise gegeben hat und weiterhin gibt, und zur Ausarbeitung von institutionellen, strukturellen, gesundheits- und rechtspolitischen Vorschlägen für Reformen und Veränderungen?

**Politik nach Inzidenzen:** Welche konkreten Vorschläge hat Ihre Partei für Messwerte zur Beurteilung der Infektionsgefahren, die an die Stelle der starren „7-Tage-Inzidenzen“ treten? Wie können neue Bezugsgrößen konkret lauten?

**Stufenplan:** Welche Ideen hat Ihre Partei für einen Corona-Stufenplan mit mittel- und langfristigen Strategien zur Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens? Wie kann es gelingen, eine Politik zu entwickeln, deren Horizont über wenige Wochen hinausreicht?



**Entschädigung:** Welches Konzept hat Ihre Partei für eine gerechte und transparente Verteilung der finanziellen Lasten der Pandemie? Wie lässt sich ein dauerhafter Ausgleich schaffen zwischen Bürgern, die schwere finanzielle Einbußen hinnehmen mussten, und Unternehmen, Beamten und Angestellten, die ein ungeschmälertes Einkommen hatten oder sogar wirtschaftlich von der Corona-Krise profitieren?

**Kultur:** Für Kulturschaffende ist die Corona-Krise ein tiefer Einschnitt. Viele Künstlerinnen und Künstler konnten seit März 2020 kaum arbeiten. Kultur wurde dem Anschein nach als verzichtbares Freizeitvergnügen angesehen. Welches Konzept hat Ihre Partei für eine zukunftsfeste Kulturlandschaft? Welche Lehren zieht Ihre Partei aus der Krise für eine bessere soziale Absicherung von Kulturschaffenden und „Soloselbstständigen“?

**Bürgerrechte:** Welche Ideen für ein Konzept hat Ihre Partei, wie es sich vermeiden lässt, dass Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten hinter verschlossenen Türen Entscheidungen über Corona-Maßnahmen treffen, die tief in das Leben und in die Grundrechte der Bürger eingreifen? Wie lassen sich Transparenz, demokratische Prozesse, öffentliche Kommunikation und verhältnismäßige Abwägungen besser gewährleisten?

Corona wird mit der Bundestagswahl nicht verschwinden. Und die weitere Bewältigung der Krise wird eine der herausragenden Aufgaben des neuen Bundestags sein. Als Wählerinnen und Wähler erwarten wir klare Aussagen der Parteien zur Corona-Politik. Und wir erwarten alternative und zukunftsfähige Vorschläge und Ideen zur Corona-Politik, damit wir nicht nur zwischen Personen, sondern auch zwischen Ideen und Programmen wählen können. Die Bundestagswahl bietet die Gelegenheit einer Neuorientierung, die nur von den Parteien im Wettbewerb der Ideen ausgehen kann.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Vorschläge, damit wir am 26. September 2021 auch bei der Corona-Politik eine echte Wahl haben.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. rer. nat. Gerd Antes, Prof. Dr. Klaus Stöhr, Prof. Niko Härting,  
Prof. Dr. Ulrike Guérot, u.v.a.

 [www.openbook-berlin.com](http://www.openbook-berlin.com)

 [www.wahl-o-mat.de](http://www.wahl-o-mat.de)

